

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Christian Lerche an August Hermann Francke.

Lerche, Johann Christian

Wien, 07.12.1724

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 841 : 201

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-305009](#)

Lehrermeister,

1 HC 841:201

Aufwands-Verrechnung Herr Professor,

Die Lehrer, jüngst an mich gesandte Briefe, sind an gefälliger
Ort, nichtig eingekündet, bis auf das Schreiben ^{an} den H. Rath. Ich
wäre zuvörderst besorgt, weil er auf der Reise, nach
Frankfurt, seiner Domestique, soll begreifen, dass er auf der
Reise, nach Frankfurt, von H. Walbaum, mir committirt worden, best.
möglichst abgeordnet. H. Walbaum, belagert, dass er Willens, mit
Sich die Reise: zuerst auf aufzuheben, u. in patria zu gehen; er wird
aber mir die Arbeit nach bis zur Ankunft H. Walbaum fortsetzen.
Die Lehrer, habe zu wissen, dass er schon geglaubt, dass er mir den
H. Walbaum zum Mitarbeiter sendet: ich sollte an ihn, mein Wissen, fortsetzen
u. Bruder zu finden, u. ich werde mich unter göttl. Hilfe auf mich
andere, als eine, setzen, antworten lassen. Ich werde mich nicht
andere, dass er nach dem, so er sagt, u. die Arbeit, ^{mit} fortsetzen,
selbst, könnte. Nach dieser, ich, nach da antworten, so werden,
nachgeh. nachgeh. mit Quantität, u. T. u. glückliche Gen.
sachverständigen mitzubringen, bis damit den, neuen, Wille, den, zu können.

H. Fischerman heute bei Auflösung des jüngsten Abschieds in dem
Berglager bei der Station nicht aufhalten, die ich Heil den väterlichen
Liebe u. Versorgung, Heil seine Leben u. Tagelastigkeit bei einer so reichlich
Tafel ausgesetzt. Es findet zwar bei sich noch allerley Anstand, das
hat er auf alles schon für so eingerichtet, das er auf keiner Wind abhang
kann. Das vorzüglichste an ihm einen Mann u. in den Wegen Gottes zu führen
lassen, solche Jugend aber nicht, die zu sehr in geistlich Tugendformem,
der aller Orten sich astinirt wird. Wir getrauen uns noch nicht,
seiner Abzug selbst zu machen, bevor nicht wegen Bestellung seiner
Arbeit wir dem Herrn einige gute Lösung machen können, was zu
abergute Apparence ist, weil einige Subiecta sich außer H. Will,
von (der aller schon beschuldigt hat) für befinden, die geschildert genug sagen
müßten. Dausollen gesagt, als H. Pflichten wurde zur mündlich
Referierung einige Dinge committirt, die ich zu rückständig fallen
müßten. Auf Ungarn hat mir H. Bel die Absicht der unter ge-
wissen Bedingungen zu erfüllen in causa Pietismi et hete-
rodoxia zugesagt, die obige Punkte auf überbringen sollen. Das
über die Thoraxen Landel gesagte große Werkel voraussetzt muß als
bei unter unsern Politicis Abschied u. Aufsetzen, sondern auf selbst
unmündliche Catholiques, können es nicht anders als mit Willigen, das

Monsieur
Monsieur
Monsieur
Professeur en Théologie et ha-
uteur de l'Église de Dieu très
digne,

Halle